

# AUFSTIEG

**E**inst stand ich am Fuß des Berges,  
kannte nicht den Weg bergauf,  
mit dem Wissen eines Zwerges  
über all der Dinge Lauf.  
Doch ich wollt` den Gipfel meistern,  
für die Vielfalt mich begeistern,  
nahm Strapazen, Müh`n in Kauf.

**E**s gab Felsen zu erklimmen.  
Manch` Etappe schien mir lang.  
Wusst` nicht, ob Wegweiser stimmen,  
manchmal wurd` mir angst und bang.  
Ich bezwang so manche Höhen,  
konnt` auf tiefe Täler sehen.  
Manches Echo zu mir drang.

**B**in nicht auf direktem Wege  
zu dem Gipfel, der verheißt.  
Werden Glieder oft auch träge,  
ich erweiter` meinen Geist.  
Jedem Aufstiegsteil beschieden  
ist ein Stückchen mehr an Frieden,  
der in Richtung Himmel weist.

**K**ann die Spitze nicht erreichen,  
hier auf dem Erkenntnisfad.  
Werde vorher wohl verbleichen,  
doch mit höh`rem Wissensgrad.  
Gott wird hier nicht fassbar werden,  
seh` ihn **nach** der Such` auf Erden,  
erst, wenn er mich wieder hat.